



Individualität in sozialer Verantwortung

Die Auseinandersetzung mit den antisozialen Kräften in unserer Zeit

Forum 3, Gymnasiumstr. 21, 70173 Stuttgart, 15./16. Juni 2018

Die sozialen Probleme und Nöte unserer Zeit sind nicht zuletzt Ausdruck eines Mangels an Sozialität und Solidarität. Demgegenüber werden vermehrt Forderungen laut, das „Wir“ gegenüber dem „Ego“ wieder stärker zur Geltung zu bringen. Dabei darf nicht übersehen werden, dass die alte Bindekraft sozialer Instinkte und hierarchischer Führung nicht mehr greift. Gemeinschaftlichkeit kann sich heute letztlich nur durch immer bewussteres Zusammenwirken freier Individualitäten bilden.

Hier kommen Fragen ins Spiel, die R. Steiner bereits 1918, „in geänderter Zeitlage“ – nach der Novemberrevolution und vor der Volksbewegung von 1919 für die soziale Dreigliederung – gestellt hat. Es ging und geht um die menschliche Doppelnatur als soziales und antisoziales Wesen, um die Quellen von Antisozialität im Denken, Fühlen und Wollen, um das Interesse am andern Menschen als Kern des Sozialen, um die Dialektik von Verhältnissen und Verhalten, um das Urphänomen der Menschenbegegnung sowie um individuelle und institutionelle Ansätze zur Selbstkorrektur des Egoismus und zur Gewaltprävention.

Öffentliches Werkstattgespräch, Freitag, 15. Juni 2018, Beginn: 19.00 Uhr

„Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch...“

Die große Regression: geistige und soziale Entwicklungen unserer Zeit

Vortrag mit anschließender Diskussion: **Udo Herrmannstorfer**

Moderation: **Ulrich Morgenthaler**

Teilnahmebeitrag nach Selbsteinschätzung (Richtsatz EUR 10)

Forschungskolloquium, Samstag, 16. Juni 2018, Beginn: 9.00 Uhr

I. 9.00 – 10.30 Uhr: **Die soziale Frage im Wandel. Motive in R. Steiners Wirken im Jahr 1918**

Einleitung: Stephan Eisenhut

Kaffeepause

II. 11.00 – 12.30: **Quellen des Antisozialen im Denken, Fühlen und Wollen. Individuelle und institutionelle Ansätze zur Selbstkorrektur des Egoismus.** Einleitung: Prof. Dr. Christoph Strawe

Mittagspause

III. 14.00 – 15.30: **Wie verstehen wir das „Urphänomen der Sozialwissenschaft“?**

Einleitung: Herbert Schliffka

Kaffeepause

IV. 16.00 – 17.30: **Aggression und Gewaltprävention heute**

Einleitung: Prof. Dr. André Bleicher

17.30 – 18.30: **Abschließende Vertiefungsrunde. Ergebnisse, Handlungsmöglichkeiten**

Teilnahmebedingungen

Die **Werkstatt** am Freitagabend ist öffentlich, eine besondere Anmeldung ist nicht erforderlich. Das **Forschungskolloquium** ist ein Gespräch zwischen Menschen, die sich bereits intensiver mit dem Thema auseinandergesetzt haben. „Neulinge“ sind als interessierte Gäste und Zuhörer willkommen und herzlich eingeladen. Wir erbitten zur Kostendeckung der Veranstaltung Spenden, die Sie nach eigenem Vermögen und Ermessen ansetzen können.

Kontakt

Institut für soziale Gegenwartsfragen e.V. Stuttgart, Libanonstr. 3, 70184 Stuttgart
Tel. (0711) 23 68 950, E-Mail Institut@sozialimpulse.de, Internet: www.sozialimpulse.de